



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Thomas Höse (AfD)

Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in Wittenberg

Kleine Anfrage - **KA 7/4049**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In meinem Wahlkreis häufen sich die Beschwerden von Bürgern, die sich in ihrem Wohngebiet in Wittenberg nicht mehr sicher beziehungsweise belästigt fühlen. So hätten sich insbesondere der Platz der Demokratie, die Kreuzstraße, der Pferdestall, die Wallanlagen und der Hauptbahnhof zu Schwerpunkten entwickelt, an denen es vermehrt zu Ordnungswidrigkeiten und Straftaten kam, die das Sicherheitsempfinden der Wittenberger Bürger stark beeinträchtigen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Zu wie vielen Einsätzen durch Polizei und Ordnungsamt ist es seit 2015 in der Lutherstadt Wittenberg infolge Straftaten und Ordnungswidrigkeiten gekommen, die von Personen mit Migrationshintergrund, Asylbewerbern und Personen mit abgelehntem Asylantrag begangen wurden?

Bitte schlüsseln Sie nach Jahren und Art der Ordnungswidrigkeit beziehungsweise Straftat auf.

Die polizeiliche Einsatzdokumentation erfolgt im Integrierten Vorgangsbearbeitungssystem für die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt (IVOPOL). Zur Einsatzdokumentation im IVOPOL erfolgt keine Erfassung der angefragten personenbezogenen Kriterien. Die Gesamtzahl an polizeilichen Einsätzen im Zusammenhang mit Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die von Personen mit Migrationshintergrund, Asylbewerbern und Personen mit abgelehntem Asylantrag in der Lutherstadt Wittenberg begangen wurden, kann daher nicht beauskunftet werden.

Zur Beantwortung der Frage zur Anzahl der Straftaten im Sachzusammenhang in der Lutherstadt Wittenberg seit 2015 ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Landes Sachsen-Anhalt zugrunde gelegt worden. Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (TV). Für nichtdeutsche TV wird in der PKS der Aufenthaltsanlass mittels Katalogwerten erfasst. Die Erfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen Richtlinien für die Führung der PKS. Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose sowie Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Als tatverdächtige Zuwanderer werden in der PKS Personen mit dem Aufenthaltsanlass Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge, Duldung und unerlaubter Aufenthalt registriert. Eine Kennzeichnung von Personen mit Migrationshintergrund erfolgt in der PKS nicht und kann daher nicht beauskunftet werden.

In der Anlage 1 wird die Gesamtzahl der in der PKS seit 2015 bis zum Stichtag 30. September 2020 für die Lutherstadt Wittenberg erfassten Straftaten sowie die Anzahl der Tatverdächtigen, nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie der tatverdächtigen Zuwanderer dargestellt. Die Aufschlüsselung erfasster Straftaten (Deliktsfelder) mit tatverdächtigen Zuwanderern ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die erbetenen Informationen zu Ordnungswidrigkeiten in der Lutherstadt Wittenberg liegen der Landesregierung nicht vor. Die Feststellung der Staatsangehörigkeit in Ordnungswidrigkeitsverfahren ist nur erforderlich, wenn eine Ordnungswidrigkeit nach dem Aufenthaltsgesetz gegeben ist. Die in § 66 Ordnungswidrigkeitengesetz geregelten Formerfordernisse für den Bußgeldbescheid verlangen lediglich, dass die erhobenen Personalien so genau zu bezeichnen sind, dass Zweifel über die Identität der Person ausgeschlossen sind. Anzugeben sind der Familienname, die Vornamen, Wohnort, Geburtstag und Geburtsort. Sowohl die Angabe des Berufes und der Staatsangehörigkeit als auch die Angabe, ob es sich bei den betroffenen Personen um Asylbewerber oder Personen mit abgelehntem Asylantrag handelt, sind entbehrlich.

Anlage 1

Straftaten und Tatverdächtige gesamt in der Lutherstadt Wittenberg

Jahr	Erfasste Fälle gesamt	Tatverdächtige gesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige von Tatverdächtige gesamt		tatverdächtige Zuwanderer von nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Anzahl	erfasste Fälle	Anzahl	erfasste Fälle
2015	5.380	1.991	175	185	98	99
2016	5.401	1.991	256	275	147	156
2017	4.974	1.742	253	272	162	172
2018	4.741	1.745	248	281	152	196
2019	4.563	1.674	258	317	145	237
01.01.-30.09.20	4.119	1.586	322	383	144	189

Anlage 2

Straftaten mit tatverdächtigen Zuwanderern in der Lutherstadt Wittenberg nach Deliktgruppen

	2015	2016	2017	2018	2019	01.01.- 30.09.2020
Straftaten gegen das Leben	0	1	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3	4	2	9	3	6
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13	21	43	54	53	27
Diebstahl insgesamt	25	40	29	21	36	35
Vermögens- und Fälschungsdelikte	37	57	66	65	41	56
Sonstige Straftatbestände StGB	9	16	27	26	66	34
Strafrechtliche Nebengesetze	12	17	5	21	38	31